



Protokoll d. PGR-Leitungssitzung

am Mittwoch, 28. Februar 2013

um 19:30 Uhr im Pfarrhof

Anwesend:

Wöckinger Franz	Naderer Ferdinand
Pühringer Wolfgang	Weilguni Monika ab Pkt. 5
Röbl-Seidl Hubert	Rummerstorfer Gudrun
Plank Gerlinde	Freudenthaler Christoph

Entschuldig:

Haslinger Gundula	
-------------------	--

Zum Tagesordnungspunkt „Jugend-(Pastoral)“ geladener Gast:

Obermeir Thomas	
-----------------	--

Tagesordnung

1. Genehmigung bzw. Festlegung der Tagesordnung
2. Vorbereitung des Sitzungsschwerpunktes „Jugend-(Pastoral)“ für die öffentliche PGR Sitzung am 13. März 2013 (Mit Referent Thomas Obermeir)
3. Protokoll der Leitungssitzung vom 28. Nov. 2012
4. Offene Punkte aus der PGR Sitzung vom 12.12.2012 (Protokoll Seite 8 Mitte)
5. Rückblick auf die kanonische Visitation 19. Bis 21. Jan. 2013
6. Information zum Kunstprojekt
7. Information zu Barrierefreiheit
8. Erstellung der Tagesordnung für die PGR-Sitzung am 12.12.12
9. Allfälliges

1. Genehmigung bzw. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie ausgeschrieben angenommen.
Entsprechend der Vereinbarung bei der letzten Sitzung schreibt Hubert Röbl-Seidl das Protokoll. Die Leitung der Sitzung übernimmt Christoph Freudenthaler.

2. Vorbereitung des Sitzungsschwerpunktes „Jugend-(Pastoral)“ für die öffentliche PGR-Sitzung am 13.3.2013

Zu diesem Punkt wurde Referent Thomas Obermeir von der Diözese Linz eingeladen, weil er auch diesen Tagesordnungspunkt bei der öffentlichen Sitzung gestalten soll.

In einer Blitzlichtrunde erzählen die Mitglieder der Leitung reihum, welche Erfahrungen sie selbst in ihrer Jugend mit Jugendarbeit gemacht haben, was sie für wichtig halten, wie sie die Situation der heutigen Jugend und der Jugendarbeit der Pfarre wahrnehmen. Im Folgenden Stichworte die dabei gefallen sind:

- wichtig ist Kontinuität
- Kinder und Jugendliche können mit Kirche nichts anfangen
- Die Pfarre ist kein Kontext für „normale“ Jugendliche
- Jugendliche kommen zu Anlässen (Firmung, kirchl. Feste) in die Pfarre sonst nicht
- Engagierte Jugendliche haben wenig Zeit, wegen Schule, anderen Aktivitäten wie Sport Musik usw.
- Häufiger Wechsel der Verantwortlichen in der Pfarre
- Durch die Handys haben die Jugendlichen einen anderen Umgang mit Zeit und Festlegen von Terminen



Protokoll d. PGR-Leitungssitzung

am Mittwoch, 28. Februar 2013

um 19:30 Uhr im Pfarrhof

- Bei der Firmvorbereitung gibt es einen Teil Interessierter, $\frac{3}{4}$ sind nicht interessiert.
- Kirche, Pfarre ist nicht cool
- Was macht die Kirche für Jugendliche attraktiv? Feiern, Angebot für Jugendliche analog zu Kindergottesdiensten
- Jugendliche gewinnen durch Anknüpfen bei Ministranten, Firmlingen,
- Angebot bei Firmung sind attraktiv
- Fahrten nach Taize, Burg Altpernstein sind attraktiv
- Organisationen mit Uniform sind attraktiver als Pfarre

Anknüpfungspunkt Firmvorbereitung:

Die Firmvorbereitung besteht heuer aus 2 inhaltlichen Nachmittagen (Anfang und Ende), einem Patennachmittag, reduzierten Firmprojekten (2-3 Treffen) und einer abschließenden Eucharistiefeier.

Angebot freiwilliges Treffen nach der Firmung: In Pregarten unterschiedlich angenommen in einem Jahr 12 Jugendliche in einem anderen Jahr 0.

Bei einer ähnlichen Einladung vor mehreren Jahren in St. Georgen sind 45 Jugendliche gekommen.

Einladen von Jugendlichen die vor ein oder zwei Jahren gefirmt wurden gemeinsam mit einem Erwachsenen ein Firmprojekt zu begleiten.

Plan für die PGR Sitzung:

1. Wie ticken Jugendliche
2. Zeitgemäße Haltung zu Jugendarbeit heute
3. Anregen einer Projektgruppe „Jugendarbeit“, die begleitet durch Referenten der Diözese oder des Dekanats das Thema weiter entwickelt. Szenarien wie das aussehen könnte vorstellen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt Projektleiter der Firmvorbereitung, Jugendliche einladen?

3. Genehmigung des Protokolls der Leitungssitzung vom 28. November 2012

Das Protokoll wurde angenommen.

4. Offene Punkte aus der PGR Sitzung vom 12.12.2012

Diese Punkte betreffen das Kunstprojekt denk.statt Johann Gruber und soll bei Punkt 6 behandelt werden.

5. Rückblick auf die kanonische Visitation vom 19.-21. Jan. 2013

Stichworte der Blitzlichttrunde:

- Bischof war bei der PGR Sitzung sehr aufmerksam
- Die Visitation war positiv, vor allem die theologische Argumentation zum Kunstprojekt

Pfarrer Franz Wöckinger schildert den gesamten Verlauf der Visitation vom Eintreffen am Samstag bis zum Besuch der Schulen am Montag.



Protokoll d. PGR-Leitungssitzung

am Mittwoch, 28. Februar 2013

um 19:30 Uhr im Pfarrhof

Das von Gerlinde Plank angefertigte Protokoll der PGR Sitzung mit dem Bischof wurde von diesem ohne erkennbare Änderungen bestätigt.

6. Information zum Kunstprojekt

Es hat ein Treffen mit dem „Personenkomitee für die Erhaltung des Kirchenplatzes“ stattgefunden.

Das Personenkomitee besteht aus: Friedrich Hörtenhuber, Günther Kogoy, Friedl Stütz, Wolfgang Rosenstingl, Helmut Hager, Maria Hofstadler und Franz Haslinger (hat nicht teilgenommen). Für den Verein denk.statt Johann Gruber haben Christoph Freudenthaler, Erich Wahl, Monika Weilguni, für die Pfarre Pfarrer Franz Wöckinger und PGR Obmann Hubert Röbl-Seidl teilgenommen.

Das Treffen hat in freundlicher Atmosphäre stattgefunden. Jede Seite hat ihre Sicht dargestellt. Es konnte keine Annäherung erzielt werden.

Zum Abschluss hat das Personenkomitee Pfarrer Franz Wöckinger und PGR Obmann Hubert Röbl-Seidl einen Antrag über den Standort des „Mahnmals“ die Pfarrbevölkerung abstimmen zu lassen, überreicht mit der Bitte diesen Antrag in den Pfarrgemeinderat einzubringen.

Pfarrer Franz Wöckinger und PGR Obmann Hubert Röbl-Seidl weisen diesen Wunsch zurück. Pfarrer Franz Wöckinger begründet seine Haltung damit:

1. Das Projekt ermöglicht auch ein christlich-religiöses Gedenken der Toten. Es soll damit zum Ausdruck gebracht werden, dass die Vernichtung, Auslöschung von Menschenleben nicht das letzte Wort haben. Deshalb ist der Kirchenvorplatz ein sehr geeigneter Ort.
2. Über Kunstprojekte will er keine Volksbefragung. Da müssen die gewählten Vertreter(innen) ihre Verantwortung und ihren Auftrag, Entscheidungen zu treffen, wahrnehmen.

Ein anderer Standort, wie vom Personenkomitee gewünscht würde das Abwürgen des Projekts bedeuten. Auch die Leitung ist einstimmig der Meinung, dass sie dem Wunsch nicht entsprechen will. Es kann allerdings jedes Mitglied des Pfarrgemeinderats einen Antrag zu Abstimmung in die PGR Sitzung einbringen.

Das Personenkomitee soll in einem Brief informiert werden, dass die PGR-Leitung keinen entsprechenden Antrag einbringen wird.

Friedrich Hörtenhuber hat bei dem Gespräch behauptet, er hätte unabhängig voneinander mit 3 Pfarrgemeinderatsmitgliedern gesprochen, und diese hätten ihm gesagt, dass sie im PGR nicht ihre Meinung zum Ausdruck bringen könnten.

Stand des Projekts:

Frau Herter holt gerade Angebote zu Realisierung ein.

Für den ersten Schritt „Freiräumen“ wurden bereits Angebote eingeholt und der Auftrag zur Durchführung mit dem Einverständnis von Frau Herter erteilt.

7. Information zu Barrierefreiheit

Ferdinand Naderer berichtet, dass der Antrag an die DFK in der letzten Sitzung behandelt und positiv entschieden wurde. Die DFK wird sich an den Bauvorhaben finanziell beteiligen.

Inzwischen wird im ersten Stock der Pfarrhofes bereits die Küchen für den Pfarrerhaushalt installiert. Sie kann in den nächsten Tagen bezogen werden.

Küche und Klo sind in der Planungsphase. Zu Unterstützung der Planung sollen Betroffene eingebunden werden. Wir wollen Johannes Link, Claudia Schatz und Herrn Hofstadler um ihre Mitarbeit bitten. Bei Herrn Schaffer soll nachgefragt werden, ob es eine Checkliste zur Beurteilung der Baumaßnahmen gibt, damit nichts übersehen wird. Der Zugang soll barrierefrei



Protokoll d. PGR-Leitungssitzung

am Mittwoch, 28. Februar 2013

um 19:30 Uhr im Pfarrhof

für jede Art von Behinderung sein.

Bei Josef Lugmayr wegen möglichen Förderungen für die Baumaßnahmen nachfragen.

8. Erstellung der Tagesordnung

Besinnung durch Wolfgang Pühringer

Genehmigung der Protokolle von 12.12.2012 und 19.1.2013

Genehmigung der Tagesordnung

Jugend

- Hintergrundinformation „wie tickt die Jugend“
- Zeitgemäße Haltung zur Jugendarbeit
- Anstoß zur Bildung einer Projektgruppe und Szenarien zu deren Arbeit

Pause

Information zu Barrierefreiheit

Information zum Kunstprojekt denk.statt Johann Gruber

- Bericht über Treffen mit dem Personenkomitee
- Information zum Stand der Realisierung

9. Allfälliges

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Für das Protokoll:

Hubert Röbl-Seidl

durchgesehen von Pfarrer Wöckinger